

24. Generalversammlung vom 2. November 2018 in Andermatt

Ort / Zeit: Kaserne Andermatt, 9.30 – 11.15 Uhr

Traktandenliste gemäss Einladung vom 6. Oktober 2018 (resp. 2. September 2018)

1. Begrüssung
2. Wald des Protokollführers und der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenlisten
3. Protokoll der letzten GV (2016)
4. Jahresbericht des Präsidenten und des Vizepräsidenten
5. Finanzen:
 - a) Jahresrechnungen 2016, 2017
 - b) Revisorenberichte
 - c) Budget 2019, inkl. Jahresbeitrag 2019
6. Zukunft des Vereins, Ergebnisse der Umfrage
7. Wald des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
 Folgende Vorstandsmitglieder treten zurück: André Henzen, Marco Franzi, Lorenz Mengelt, Ueli Frutiger
 Für die Wahl in den Vorstand kandidieren: Jon-Andri Bisaz, Peder Caviezel, Martina Saettele; zusätzlich im Vorstand verbleiben die Vertreter des BAFU und des SLF. Auf die GV 2019 wird eine weitere Erneuerung des Vorstandes angestrebt.
8. Verschiedenes

<p>1. Begrüssung Jürg Schweizer, Vizepräsident, eröffnet die GV um 9.30 Uhr und begrüsst die 42 anwesenden Mitglieder und Vertreter von Organisationen. Die Traktandenliste war wie in den Statuten vorgesehen 2 Monate vorher verschickt worden. Es gab keine Rückmeldungen für Ergänzungen.</p>	
<p>2. Wahl des Protokollführers und der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste Als Protokollführer werden Lukas Stoffel, als Stimmenzähler Gian Cla Feuerstein und Martin Proksch gewählt. Die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben. 20 Personen haben sich entschuldigt (separate Liste).</p>	
<p>3. Protokoll der letzten GV (2016) Das Protokoll wird mit Dank an André Henzen einstimmig genehmigt.</p>	
<p>4. Jahresbericht des Präsidenten und des Vizepräsidenten a) 2017 bis 29. März 2018: André Henzen verliest seinen Jahresbericht. Die SILS umfasste am 31. Oktober 2017 71 Mitglieder: 34 Einzelmitglieder und 37 Organisationen (juristische Mitglieder) mit z.T. mehreren Adressen für die Korrespondenz.</p>	

<p>André erwähnt den Flugzeugunfall von Leo Caminada am 24. März 2018, der zum Tod eines der Gründungsmitglieder der SILS führte (1992). André hat im September 2017 die Webseite der SILS überarbeitet. In seinem Jahresbericht ist erwähnt, dass eine Besichtigung im Gelände immer für mehr Teilnehmer sorgte, als eine Jahrestagung im Mittelland. Zum Schluss geht André noch auf die Vorstandssitzung vom 29. März 2018 in Zürich ein, wo er schliesslich sein Amt als Präsident abgab. Der Jahresbericht von André Henzen wird mit Applaus genehmigt.</p> <p>b) Jürg Schweizer erstattet Bericht für den Zeitraum 29. März 2018 bis am 1. November 2018. In dieser Zeit haben 3 Vorstandssitzungen stattgefunden (29. März, 26. Juni und 28. August). Die Hauptarbeiten waren die Umfrage zur Zukunft der SILS (Durchführung Mai/Juni) und die Vorbereitung der GV vom 2. November 2018. Der Jahresbericht wird mit Dank an Jürg genehmigt.</p>	
<p>5. Finanzen</p> <p>a) Jahresrechnung 2016 Der Ertrag beläuft sich auf Fr. 13'102.75, der Aufwand auf Fr. 7809.50, womit ein Gewinn von Fr. 5293.25 resultiert (Vermögen 31.12.2016 Fr. 46'211.29). Stephan Wohlwend als Revisor verliest den Revisorenbericht, d.h. dass die Rechnung geprüft wurde und die Revisoren die Jahresrechnung zur Annahme empfehlen. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt mit Dank an Lorenz Mengelt als Kassier und an die Revisoren und der Vorstand entlastet.</p> <p>b) Jahresrechnung 2017 Lorenz Mengelt erläutert auch die Jahresrechnung 2017, das Jahr ohne durchgeführte GV. Als Ertrag können Fr. 12'929.- ausgewiesen werden, gegenüber Fr. 1923.05 als Aufwand, was einen Gewinn von Fr. 11'005.95 ergibt (Vermögen 31.12.2017 Fr. 57'217.24). Stephan Wohlwand und Jürg Walcher als Revisoren haben die Rechnung geprüft. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.</p> <p>c) Ausblick auf Jahresrechnung 2018, Budget und Jahresbeitrag 2019 Es wurde kein Mitgliederbeitrag erhoben, weshalb 2018 durch die Kosten der GV ein Verlust resultieren wird. Das Budget 2019 mit Einnahmen von Fr. 12'030.- und Ausgaben von Fr. 13'730.- (inkl. allfälliger Auftrag an Dritte von Fr. 5000.-) wird genehmigt. Die Jahresbeiträge werden wie bisher beibehalten (natürliche Person Fr. 50.-, juristische Person Fr. 300.-).</p>	

6. Zukunft des Vereins, Ergebnisse der Umfrage

Jürg Schweizer erläutert die Resultate der Umfrage, an der 43 Personen teilgenommen haben.

- Frage 1: Soll die SILS aufgelöst werden? 27 nein, 16 ja.
- Frage 2: Aufgaben der SILS? Die Antworten können wie folgt zusammengefasst werden: Erfahrungsaustausch, Praxishilfen, neue Entwicklungen, Weiterbildung, Exkursionen, Bindeglied Forschung-Praxis, Interessenvertretung.
- Frage 3: Wer würde sich für den Vorstand zur Verfügung stellen? 11 Personen haben diese Frage mit ja beantwortet, wobei eine Person anonym antwortete. Von den restlichen 10 sind 3 Praktiker, 3 Personen aus der Verwaltung und 4 aus der Industrie, interessant ist, dass 7 der 10 aus Graubünden sind.

Jürg Schweizer (resp. der bisherige Vorstand) schlägt vor, dass der neue Vorstand sich wie in den Statuten vorgesehen selbst konstituiert. Er erläutert, dass sich der Vorstand beim Vorschlag für die Erneuerung des Vorstandes von der Prämisse leiten liess, dass die SILS ein Verein von Praktikern für Praktiker sein soll. Der scheidende Vorstand war sich nicht einig, wie weit auch andere Kreise, z.B. die Industrie vertreten sein sollen. Dieser Entscheid soll dem neuen Vorstand überlassen werden. Einer Ergänzung des Vorstandes im nächsten Jahr steht nichts im Wege. Der neue Vorstand soll im kommenden Jahr, z.B. zusammen mit einer Arbeitsgruppe, Ideen entwickeln, wie es mit dem Verein weitergehen soll.

Peder Caviezel regte an, die Frage der Zukunft hier und jetzt an der Versammlung zu diskutieren. Im Folgenden kommt es zu einer angeregten Diskussion:

a) Wichtigkeit der SILS

Erste Voten unterstreichen, dass die SILS die einzige derartige Plattform für Praktiker ist und wichtig ist. Es gibt viele Themen, die uns beschäftigen wie z.B. Gleitschnee, „Umgang mit Wetterkapriolen“, Notfallplanungen etc.

b) Ausrichtung (vgl. auch obige Frage 2)

Folgende Fragen stellen sich u.a.:

- Vertreter der Industrie im Vorstand
- Vertretung SLF und BAFU im Vorstand (bisher gemäss Statuten)
- Allenfalls Bereich Skigebiete dazu nehmen, versuchen Mitglieder zu gewinnen; Ueli Frutiger weist darauf hin, dass er da bereits mit mässigem Erfolg aktiv war.
- Ausrichtung stärker als bisher auch auf Sommernaturgefahren, d.h. an den Tagungen auf Sommernaturgefahren eingehen.
- Koordination von Ausbildungen
- Integration unserer französisch und italienisch sprechenden

<p>Kollegen angehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allenfalls Änderung der Statuten. <p>Das „Erfolgsgeheimnis“ der FAN (Fachleute Naturgefahren Schweiz) sind im Übrigen Aktivitäten aus dem Verein (von Mitgliedern) und der Erfahrungsaustausch.</p> <p>c) Weiteres Vorgehen</p> <p>Es wird beschlossen, dass der zu wählende neue Vorstand eine Arbeitsgruppe zusammenstellen soll, um die zukünftige Ausrichtung abzuklären und einen Vorschlag für die GV 2019 zu machen. Die Arbeitsgruppe soll den Vorstand unterstützen. Der Vorstand wirkt in der Arbeitsgruppe mit. Mögliche Mitglieder der Arbeitsgruppe sind u.a. diejenigen Mitglieder, die sich anlässlich der Umfrage bereit erklärt hatten, mitzuarbeiten.</p>	<p>Vorstand, für GV 2019</p>
<p>7. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren</p> <p>Als erstes wird die Arbeit der zurücktretenden Vorstandsmitglieder mit einem Scarnuz Grischun verdankt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - André Henzen, 4 Jahre Präsident - Lorenz Mengelt, 4 Jahre Kassier - Marco Franz, 9 Jahre Vorstandsmitglied - Ueli Frutiger, 19 Jahre Vorstandsmitglied. <p>Neuwahlen. Einstimmig in den Vorstand gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jon-Andri Bisaz, Celerina (als Lawinenberater im Oberengadin tätig, u.a. für Tiefbauamt, Rhätische Bahn) - Martina Saettele, Davos (angestellt bei der Rhätischen Bahn als Koordinatorin für Naturgefahren, Unterstützung der Lawinendienste) - Peder Caviezel, Ramosch (Leiter Betrieb Tiefbauamt Graubünden Bezirk 4 Scuol, dazu gehört der Lawinendienst) <p>Wiedergewählt werden zudem als Bisherige die Vertreter von BAFU und SLF: Reto Baumann und Jürg Schweizer.</p> <p>Rechnungsrevisoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stephan Wohlwend und Jürg Walcher werden bestätigt. 	
<p>8. Verschiedenes</p> <p>Da die Zeit weit fortgeschritten ist, wird die GV ohne weitere Wortmeldungen um 11.15 Uhr geschlossen. Pause bis 11.30 Uhr.</p> <p>Für das Protokoll: Lukas Stoffel, 12. November 2018</p>	

Weiteres Programm:

Lukas Stoffel führt durch das weitere Programm, das Dank der Flexibilität von Hans Martin Henny spontan wie folgt angepasst wurde:

11.30-12.30: Vortrag Skigebietsverbindung Andermatt - Sedrun

Mark Schaer (SLF) geht auf die im Rahmen von Gutachten durchgeführte Planung des Skigebietes ein. Carlo Danioth (Sicherungschef Gemsstock) macht ergänzende Erläuterungen zum ersten Winter und allgemein zum Einsatz der künstlichen Auslösung in der Andermatt-Sedrun Skiarena. Vielen Dank Mark und Carlo!

12.30-13.15: Mittagessen in der Kaserne

13.15-14.00: Vortrag Lawinensituation Urseren (u.a. Böschelawine)

Hans Martin Henny (Lawinenzentrale Andermatt) informiert über die vielen Lawinenzüge zwischen Andermatt und Realp und die Linienführung der Kantonsstrasse und der Matterhorn-Gotthardbahn (MGB). Lukas dankt Hans Martin herzlich für das Organisieren der GV-Lokalität und seinen Vortrag.

14.00-15.00: Besichtigung am Oberalp, ab Staflerbord: bestehende Lawinenverbauung am Südhang / MGB im Tal / Lawinenzüge Seeplangge am Nordhang / geplante zusätzliche Schutzmassnahmen. Herzlichen Dank Hans Martin und Damian Steffen (Geoformer) für die Infos.